

Am Oldenburger Haus:

- 1 - Petite de Hollande (1800)
- 2 - Kardinal de Recheleu (1840)
- 3 - La Noblesse (1857)

Am der Dannauer Scheune:

- 4 - Aimable Rouge (1817)
- 5 - RosaMundi (1581)
- 6 - Rosa Officinalis / Apothekerrose (1310)

Am Graben hinter der Dannauer Scheune:

- 8 - Goldfinch (1907)
- 9 - Raubritter (1936)
- 10 - Ännchen von Tharau (1886)



Alle Fotos sind am Oldenburger Wallmuseum von Frau Kirsten Storm aus Oldenburg aufgenommen und dem Museum zur Verfügung gestellt worden.

An der Altgalendorfer Scheune:

- 16 - Great Western (1840)
- 17 - Alfred de Dalmas (1855)
- 18 - York and Lancaster (1551)
- 19 - Canari Bird
- 20 - Staffa (1832)
- 21 - Double Cream
- 42 - Complicata

An der Winde, rechts vom Rosengarten:

- 22 - William III
- 15 - Suaveolens (1750)
- 23 - Omeiensis Pterakanta / Stacheldrahtrose
- 29 - Viridiflora (1840)

Im Rosengarten:

- 24 - Splendens I (1800)
- 25 - Alexander Girault (1909)
- 27 - American Pillar (1902)
- 30 - Parfüm de l'Hay (1901)
- 31 - Alba Maxima (1450)
- 33 - Blush Damask
- 34 - Centifolia Muscosa (1724)
- 35 - Moyesii 1890)
- 36 - Zigeunerknabe (1909)
- 37 - Honorine de Brabant
- 38 - Isaak Pereire (1880)
- 39 - Centifolia
- 40 - Alba Semiplena (1473)
- 41 - Maiden's Blush (1840)
- 43 - Majalis = Ringriderros ut Nüchel (1600)
- 44 - Moosrose
- 45 - Blush hip
- 46 - Belle Isis (1845)
- 47 - Rose de Resht

Historische Rosen am Oldenburger Wallmuseum



Die historischen Rosen am Oldenburger Wallmuseum

Alle Rosen, die hier am Oldenburger Wallmuseum bewundert werden können, stammen aus Gärten des Oldenburger Umlandes. Vor 30 Jahren legte das Ehepaar Herbert und Irene Mau den Historischen Rosengarten an, sammelte Ableger der seltenen Exemplare, kümmerte sich um den Schnitt und die Pflege der Rosen und bereitete manch köstliches Getränk, hervorragendes Gelee oder schmackhafte Konfitüre zu.

Als Historische Rose oder Alte Rose werden nur Züchtungen bezeichnet, die vor 1867 gezüchtet wurden. Diese wertvollen und selten gewordenen Rosen zeichnen sich durch ihre stark gefüllten Blüten und durch ihren intensiven Duft aus. Sie werden oft irrtümlicher Weise als „Englische Rosen“ bezeichnet. Tatsächlich sind Englische Rosen jedoch ausschließlich moderne Rosenzüchtungen von David Austin.

Viele der Historischen Rosen existieren schon seit Jahrhunderten, einige sogar schon seit der Römerzeit. Sie sind unverwechselbar in Duft, Gestalt und Einsatzfähigkeit. Die Charaktere dieser Rosen sind so unterschiedlich, dass jede Sorte etwas Einzigartiges besitzt. Historische Rosen sind sommerblühend. Ihre großartige Blütenpracht entfalten sie nur einmal im Jahr, im Juni/Juli.

Sie werden in sechs Gruppen unterteilt:

Gallica-Rosen

Die Gallica-Rosen sind wahrscheinlich die älteste Rosengruppe. Aus den getrockneten Blütenblättern werden Rosenseifen, Potpourris, Duftsäckchen, Rosenkonfitüren und andere Köstlichkeiten hergestellt. Zu dieser Gruppe gehört mit der *rosa officinalis*, die Apothekerrose, auch die vermutlich älteste in Europa kultivierte Sorte. Sie wird seit jeher für medizinische Zwecke verwendet.

Damaszener-Rosen

Die Rosen dieser Gruppe sind bekannt durch ihren intensiven Alte-Rosen-Duft. Angeblich wurden sie bereits in großem Umfang von den Persern kultiviert, bevor sie – wahrscheinlich durch die Kreuzfahrer – nach Europa gelangten. Aus den Damaszener-Rosen wird seit Jahrhunderten das kostbare Rosenöl hergestellt.



Alba-Rosen

Die Alba-Rosen sind eine sehr alte Rosengruppe, die schon in der Antike bekannt war. Die Pflanzen sind ungewöhnlich robust und haben kaum Krankheiten. Hierbei handelt es sich um hochbeinige Rosen mit relativ langer Blütezeit.

Zentifolien

Die Zentifolien wurden im 17./18. Jahrhundert vor allem in Holland und Frankreich gezüchtet und werden wegen ihres starken Duftes geschätzt. Viele Sorten wurden von holländischen und flandrischen Blumenmalern in Gemälden verewigt.

Moosrosen

Die Moosrosen sind Ende des 17. Jahrhunderts durch eine Knospenmutation aus den Zentifolien hervorgegangen. Das „Moos“, vergrößerte Drüsenhaare an Blütenstielen und Kelchblättern, bildet ein zusätzliches Duftelement.

China-Rosen

Um 1800 gelangten die ersten China-Rosen nach England. Obwohl diese Rosen eher unauffällig und klein sind, haben sie großen Einfluss auf die Rosenzüchtung genommen: Von ihnen stammt die kräftige rote Farbe sowie die Fähigkeit bis in den Herbst hinein zu blühen.